

GDO 11 18.11.19

Kor. 2.11: Die **dual-zyklischen Polytope** $C_d^\Delta(n) := (C_d(n))^\Delta$ sind einfache d -Polytope mit $f_{d-1}(C_d^\Delta(n)) = n$ Facetten und

$$f_0(C_d^\Delta(n)) = \binom{n - \lfloor \frac{d}{2} \rfloor}{\lfloor \frac{d}{2} \rfloor} + \binom{n-1 - \lfloor \frac{d-1}{2} \rfloor}{\lfloor \frac{d-1}{2} \rfloor} \geq \gamma_d \cdot n^{\lfloor \frac{d}{2} \rfloor}$$

Ecken (wobei $\gamma_d \in \mathbb{R}_{>0}$ nur von d abhängt).

Einschub zur Asymptotik

[z.B.: GERTHSEN, KNUTH, PATASHNIK:
"Concrete Mathematics" (Buch)]

STIRLING-Formel:

$$m! = \Theta\left(\sqrt{m} \cdot \left(\frac{m}{e}\right)^m\right)$$

$$\binom{n}{k} = \frac{n!}{(n-k)! k!} = \Theta \left(\frac{\sqrt{n} \cdot \left(\frac{n}{e}\right)^n}{\sqrt{n-k} \cdot \left(\frac{n-k}{e}\right)^{n-k} \cdot \sqrt{k} \cdot \left(\frac{k}{e}\right)^k} \right)$$

$$= \Theta \left(\sqrt{\frac{n}{(n-k)k}} \cdot \frac{n^n}{(n-k)^{n-k} \cdot k^k} \right) = \Theta_k(n^k)$$

Falls k konstant:

$$\begin{array}{c} \downarrow n \rightarrow \infty \\ \sqrt{\frac{1}{k}} \end{array}$$

$$= \Theta_k \left(\frac{n^n}{(n-k)^{n-k}} \right)$$

konstantes
denke an
k abh. \rightarrow

$$\parallel \left(\frac{n}{n-k} \right)^{n-k} \cdot n^k$$

$$\left(1 + \frac{k}{n-k} \right)^{n-k} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} e^k$$

$$\left(1 + \frac{x}{l} \right)^l \xrightarrow{l \rightarrow \infty} e^x$$

Definition: Für $0 \leq k \leq d$ sei $\mu_k(d, n)$ die größte Anzahl von k -Seiten eines d -Polytops mit n Facetten.

UPPER-BOUND-THEOREM (McMULLEN)

$$\mu_k(d, n) = f_k(C_d^\Delta(n))$$

Wir zeigen: $\mu_0(d, n) \leq 2 \cdot n^{\lfloor d/2 \rfloor}$

(← basiert auf einem Satz von SETTER)

Beobachtung 2.12

$\mu_k(d, n)$ wird von einfachen Polytopen angenommen.

[Permutation von t in $P \in (A, \mathcal{H})$]

Bemerkung 2.13: Ist v eine Ecke eines einfachen Polytops P , und ist W eine k -elementige Teilmenge der Nachbarn von v (im von den 1 -dim. Seiten gebildeten Graphen von P), so ist $P \cap \text{aff}(v \cup W)$ eine k -Seite von P (die von v und W bzw. von den Kanten von v zu W aufgespannt sich).

Definition: Eine acyclic unique sink orientation (AUSO) eines Polytops P ist eine acyclische Orientierung des Graphen von P , die in jeder (nicht-leeren) Seite von P eine eindeutige Senke und eine eindeutige Quelle induziert.

Beobachtung 2.14: Für ein Polytop $P \subseteq \mathbb{R}^d$ erzeugt jedes lineare Funktional $\varphi: \mathbb{R}^d \rightarrow \mathbb{R}$, das für P in "allgemeiner Lage" ist (d.h. hier: $\varphi(v) \neq \varphi(w)$ für alle Ecken $v \neq w$ von P) ein Paar entgegengesetzt orientierter Atso's mit:

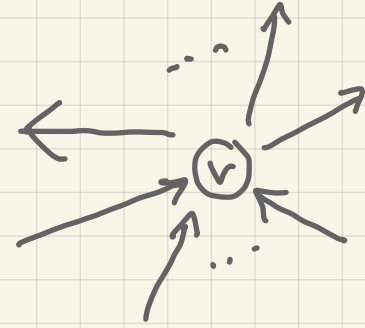
$$\forall v \rightarrow w : v \rightarrow w \Leftrightarrow \varphi(v) \begin{cases} > \\ \text{bes.} \\ < \end{cases} \varphi(w)$$

[Folgt daraus, dass der Simplex-Alg. für jede Startecke funktioniert.]

Satz 2.15:
$$\mu_0(d, n) \leq 2 \cdot n^{\lfloor d/2 \rfloor}$$

Beweis: • Es genügt, für jedes einfache d -Polytop P mit n Facetten eine Abbildung der Eckenmenge von P in die Menge aller $\lfloor \frac{d}{2} \rfloor$ -dimensionaler Seiten von P anzugeben, so dass kein denselben Seiten mehr als 2 mal als "Bild" auftritt (siehe Bem. 2.1).

- Wähle ein beliebiges A_{10} von P .
- Ordne jeder Ecke v nun folgendemassen eine $\lfloor \frac{d}{2} \rfloor$ -dimensionale Sph $\sigma(v)$ zu:



- Sien U^{in} / U^{aus} die Menge der ein- / aus-gehenden Bögen zu v benachbarten Ecken.
- Wähle $U \subseteq U^{in}$ oder $U \subseteq U^{aus}$ mit $|U| = \lfloor \frac{d}{2} \rfloor$
 [möglich, da $|U^{in}| + |U^{aus}| = d$]
- $\sigma(v) :=$ von v und U aufgespannte Sph.

- Da v in $\sigma(v)$ Quelle oder Senke ist, wird keine Sph öfter als 2 mal zugeordnet.